

# **Jahresbericht 2023 der FDP.Die Liberalen Stadt Bern**

## **1. Parteileitung**

Nachdem Christoph Zimmerli, der langjährige Präsident der FDP Stadt Bern, Ende 2022 seinen Rücktritt aus der Parteileitung (PL) erklärt hatte, fand an der Mitgliederversammlung vom 23. Januar 2023 die Neubesetzung des Präsidiums statt: Die Versammlung wählte Chantal Perriard und René Lenzin einstimmig ins Co-Präsidium der Stadtpartei. Gleichzeitig wurde Yannic Reber, Mitglied der Jungfreisinnigen Stadt Bern (jf), neu in die PL gewählt, als Verstärkung im Bereich Kommunikation insbesondere in den sozialen Medien. Die übrigen Mitglieder der PL wurden an der Hauptversammlung 2023 für zwei Jahre gewählt: Simone Richner (Vizepräsidentin), Nik Eugster, Christina Gartenmann, Raphaël Karlen, Ivo Maritz und Monique von Grafenried-Albrecht. Tom Berger und Vivianne Esseiva nahmen als Co-Präsident respektive Co-Präsidentin der Stadtratsfraktion Einsitz in der PL, Lena Skoko und Loris Urwyler als Co-Präsidentin respektive Co-Präsident des jf. Insgesamt hielt die PL im Berichtsjahr elf Sitzungen ab.

## **2. Wahlen und Abstimmungen**

Im Vorjahr war unser Mitglied Philippe Müller mit einem sehr guten Ergebnis erneut in den Berner Regierungsrat gewählt worden. Für das Amtsjahr 2023/2024 hat ihn der Grosse Rat des Kantons Bern zum Regierungspräsidenten gewählt. Seit dem 1. Juni 2023 und bis am 31. Mai 2024 leitet er die Sitzungen der Berner Kantonsregierung und repräsentiert diese nach aussen.

Unser Mitglied Christoph Zimmerli präsidiert in dieser Legislatur die Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates.

Zusammen mit den anderen Oppositionsparteien im Stadtrat konnte die FDP Stadt Bern einige Achtungserfolge bei Volksabstimmungen erzielen. Am 18. Juni 2023 sagten fast 43 Prozent der Stimmenden Nein zum Personalreglement der Stadt Bern sowie zur Erhöhung der Parkkartengebühren. Gegen beide Vorlagen hatte die FDP zusammen mit GLP, SVP und Die Mitte (Personalreglement) respektive mit SVP und Die Mitte (Parkkartengebühren) erfolgreich das Referendum ergriffen. Am 19. November 2023 lehnten immerhin 43,6 Prozent der Stimmen das Budget 2024 der Stadt Bern ab. Bei all diesen Abstimmungen gelang es den Mitte- und bürgerlichen Parteien, über ihren Wähleranteil hinaus Wähler zu mobilisieren.

Die Eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2023 verliefen für die FDP weniger erfreulich. Zwar wurde unser Mitglied Christian Wasserfallen mit einem Glanzresultat erneut in den Nationalrat gewählt und Grossrätin Sandra Hess, die Kandidatin der Berner FDP, erzielte ein gutes Ergebnis im ersten Wahlgang der Ständeratswahlen. Doch verlor die FDP des Kantons Bern einen ihrer beiden Sitze im Nationalrat. Dies war insbesondere auf das schlechte Abschneiden der Partei im Wahlkreis Bern-Mittelland zurückzuführen. In der Stadt Bern kam die FDP gerade noch auf einen Wähleranteil von 6,3 Prozent, 1,3 Prozentpunkte weniger als vier Jahre zuvor. Vier Mitglieder der Stadtpartei kandidierten auf der Liste der FDP Kanton Bern für den

Nationalrat: Christian Wasserfallen (bisher), Raphaël Karlen, Simone Richner und Christoph Zimmerli.

### **3. Stadtrat**

Auf Ende 2023 sind die langjährigen Stadträtinnen Dolores Dana und Vivianne Esseiva (Co-Präsidentin der Fraktion FDP/jf) zurückgetreten. Oliver Berger und Nik Eugster sind per 1. Januar 2024 nachgerückt. Ebenfalls per Ende 2023 trat Tom Berger als Co-Präsident der Fraktion zurück. Neu führt Florence Pärli die Fraktion als Präsidentin. Tom Berger übt 2024 das Amt des 1. Vizepräsidenten des Stadtrats aus. Für die ausführliche Berichterstattung über die Aktivitäten der Fraktion verweisen wir auf deren separaten Jahresbericht.

### **4. Versammlungen und Anlässe**

Im Berichtsjahr veranstaltete die FDP Stadt Bern eine Haupt- und drei Mitgliederversammlungen. Darüber hinaus fanden drei Parteikonferenzen statt, die sich hauptsächlich auf die Stärkung und die Aktivitäten der Sektionen konzentrierten, insbesondere im Hinblick auf die städtischen Wahlen vom 24. November 2024.

Im Berichtsjahr waren sowohl der Neujahrsapéro im Rosengarten als auch das Sommer-Grillfest sehr gut besucht. Ebenso wurden die zahlreichen und gelungenen Anlässe der Sektionen von vielen Mitgliedern wahrgenommen und besucht.

### **5. Ausblick auf die städtischen Wahlen 2024**

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Schon bald nach den Eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2023 begannen die Vorbereitungen für die städtischen Wahlen vom 24. November 2024. Im letzten Quartal des Berichtsjahres lag der Schwerpunkt insbesondere auf den Gemeinderatswahlen. In langen Verhandlungen mit der GLP, der SVP, der Mitte und der EVP gelang es bis Ende Jahr, eine gemeinsame Liste für die Wahl in die Stadtregierung zu erstellen. Ziel ist es, im Gemeinderat zwei Sitze für diese Liste zu gewinnen und damit eine gerechtere Vertretung der Wählerschaft dieser Parteien sicherzustellen. Am 8. Januar 2024 konnten die fünf Parteien die Wahlplattform mit der Bezeichnung «Gemeinsam für Bern» bekannt geben. Anschliessend haben diese Parteien ihre Kandidatinnen für die gemeinsame Liste nominiert. Die FDP Stadt Bern strebt die Rückkehr in die Exekutive nach achtjähriger Absenz mit Stadträtin Florence Pärli an. Ebenfalls begonnen haben die Vorbereitungen für die Wahlen in den 80-köpfigen Stadtrat.

### **6. Jahresrechnung und Mitgliederzahl**

Die FDP.Die Liberalen Stadt Bern zählt 338 Mitglieder sowie 62 Sympathisantinnen und Sympathisanten (Stand: 29. Februar 2024). Ihre Jahresrechnung 2023 schloss mit einer schwarzen Null. Dank zurückhaltenden Ausgaben bei den Veranstaltungen und insbesondere dank zahlreichen grosszügigen Spenden unserer Mitglieder im

Umfang von rund 16'300 Franken konnten wir eine substantielle Rückstellung für den städtischen Wahlkampf im 2024 tätigen. Für die Details des Abschlusses verweisen wir auf die Jahresrechnung.

## **7. Dank**

An dieser Stelle danken wir unseren Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung, allen Vorstandsmitgliedern der Sektionen, unseren Mitgliedern im Stadtrat, im Grossen Rat und im Regierungsrat sowie allen weiteren Mitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement für die freisinnige Sache. Ein besonderer Dank gilt zudem den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Mit ihren grosszügigen Beiträgen haben sie uns die oben erwähnte substantielle Rückstellung für den städtischen Wahlkampf ermöglicht.

Bern, 31. März 2024 (Chantal Perriard und René Lenzin)